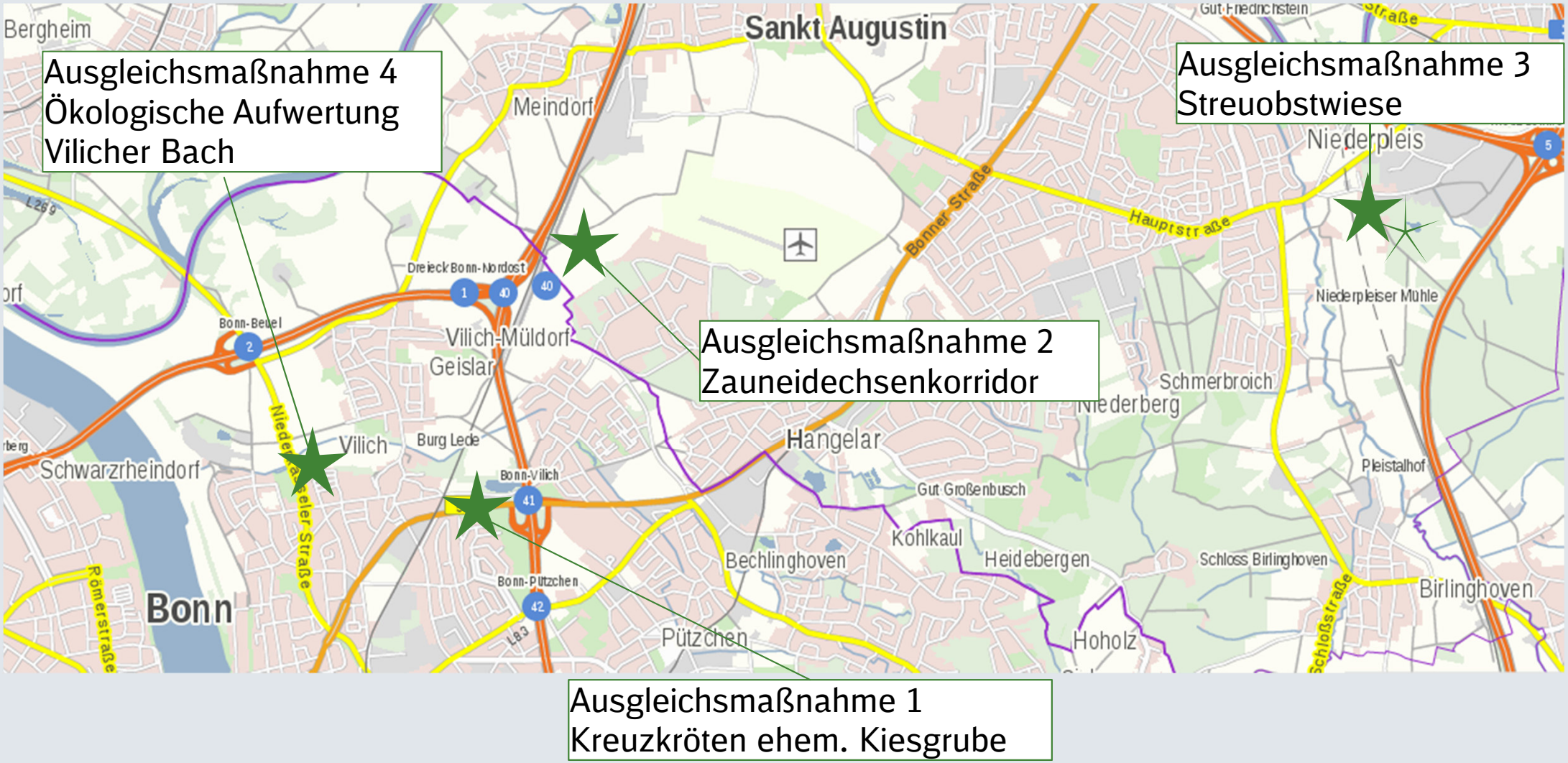
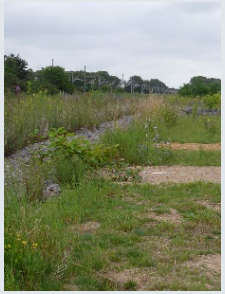
Übersicht vorgezogene Ausgleichsprojekte S13 Standorte



Die vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen für den Ausbau der S13 im Überblick

- **Maßnahme 1**: Kreuzkröten ehemalige Kiesgrube
  Ort: Bonn-Beuel, Gelände der ehemalige Kiesgrube am Siebenmorgenweg
  Ziel: Verbesserung des Lebensraumes zur Wiederansiedlung bedrohter Amphibien (Kreuzkröten, Wechselkröten) und Reptilien (Zauneidechsen)
  Maßnahme: passendes Bodenmaterial und Pflege für einen halb-offenen Lebensraum, Teichanlage

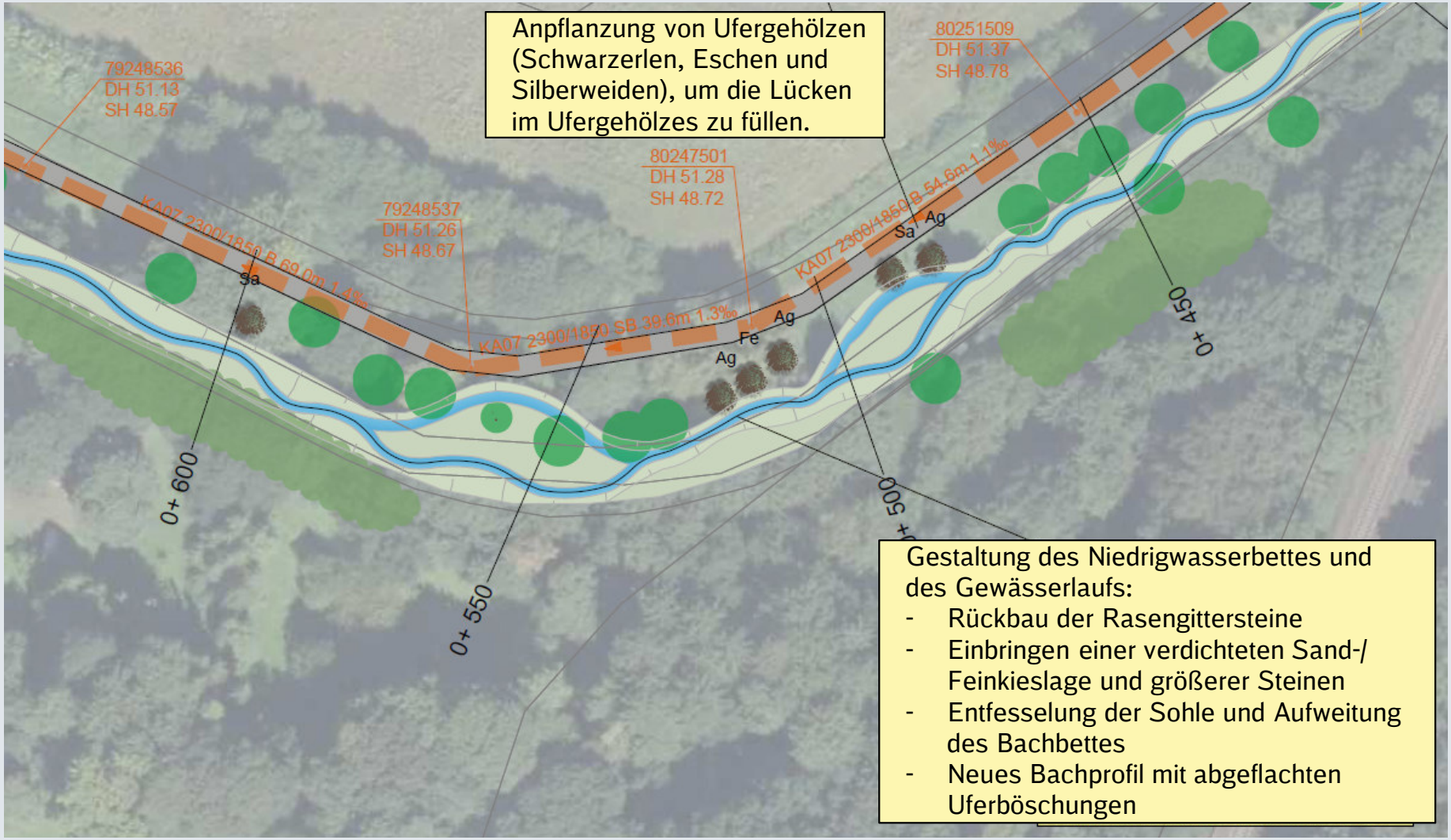


- **Maßnahme 2**: Zauneidechsenkorridor
  Ort: Bonn-Vilich bis Menden, nahe der Burbankstraße / A59 bis Sägewerk
  Ziel: Verbesserung für bedrohte Reptilien (Zauneidechsen) und Amphibien (Kreuzkröten)
  Maßnahme: Anlage lineares Habitat mit Lebensraumstrukturen z.B. Sand- und Kieshaufen, Totholzhaufen, Schotter sowie passende Pflege

- **Maßnahme 3:** Streuobstwiese
  Ort: Sankt Augustin Niederpleis, Am Kirchenberg
  Ziel: Verbesserung für Insekten und Vögel, Erhalt traditioneller regionaler Obstsorten
  Maßnahme: Pflanzung von rund 40 Bäumen (Apfel-, Kirsch-, Pflaumenbäume), Umwandlung Acker in Wiese

- **Maßnahme 4:** Aufwertung Vilicher Bach
  Ort: Bonn-Vilich
  Ziel: Ökologische Aufwertung durch Entnahme Verbau, Aufwerten
  Maßnahme: neue naturnähere Bachsohle mit Sand und Kies, wo möglich breiteres Bachbett, Bepflanzung

Ökologische Aufwertung des Vilicher Bachs
Gewässerlauf und Bepflanzung

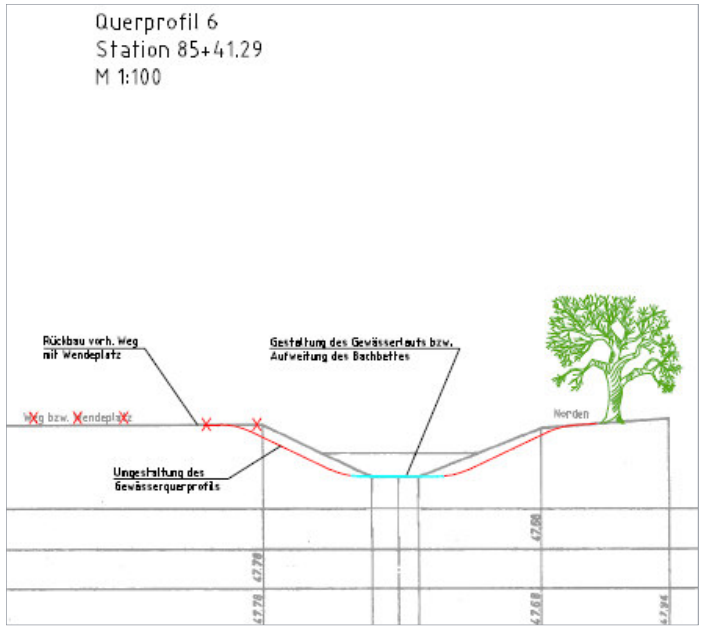


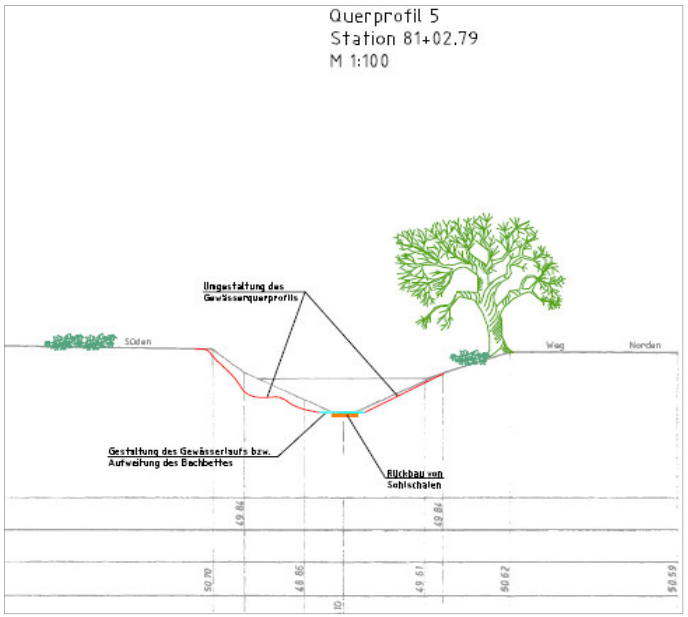
Anpflanzung von Ufergehölzen (Schwarzerlen, Eschen und Silberweiden), um die Lücken im Ufergehölzes zu füllen.

Gestaltung des Niedrigwasserbettes und des Gewässerlaufs:

- Rückbau der Rasengittersteine
- Einbringen einer verdichteten Sand-/ Feinkieslage und größerer Steinen
- Entfesselung der Sohle und Aufweitung des Bachbettes
- Neues Bachprofil mit abgeflachten Uferböschungen

Ökologische Aufwertung des Vilicher Bachs
Umbau der Bachsohle im Querschnitt





- Ausgangslage: ein kanalisierter, unnatürlicher Zustand
- Für die ökologische Aufwertung wurden u.a. folgende Schritte umgesetzt:
  - Gestaltung Niedrigwasserbett
  - Bildung von Bachaufweitungen als kleine Überschwemmungs-flächen
  - Einsetzen einzelner großer Steine gegen zu hohe Fließ-geschwindigkeit z.B. bei Starkregen
  - Füllen der Pflanzlücken der Ufergehölze
  - Teils Verlagerung der Wege

Ökologische Aufwertung Vilicher Bach
Häufige Fragen zu Tieren

„Der Bach ist ständig ausgetrocknet! Wie sollen denn da Tiere überleben?“

Gerade weil der Bach häufig trocken fällt, sind die Strukturen im Bachbett besonders wichtig für das Überleben der Kleintiere!

„Da sind ja überhaupt keine Fische drin!“

Stimmt. Kleine Bäche sind aber aus Umweltsicht nicht nur für Fische wichtig.

Ökologische Aufwertung Vilicher Bach
Häufige Fragen zu Pflanzen

„Erst wird ein Riesenaufwand gemacht und dann wächst da nur Unkraut!“

Hier ist wirklich Geduld gefragt! Die Natur muss sich nach und nach selbst entwickeln (sog. Sukzession). Das dauert und sieht nicht immer gepflegt aus.

„Was hilft denn ein bisschen Brunnenkresse gegen das Artensterben?“

Es geht um sog. Pflanzengesellschaften, die hier bedroht sind. Wir geben eine Initialzündung für die Gesamtentwicklung.

Ökologische Aufwertung Vilicher Bach
Welche Tiere und Pflanzen profitieren sollen (Beispiele)

Florfliege

Köcherfliege

Bachröhrricht

Brunnen-
kresse

Ökologische Aufwertung Vilicher Bach
Perspektiven

- Wenn sich Pflanzen und Insekten ansiedeln, folgen im Umfeld auch weitere Tiere.
- Bestehende / geplante Hecken und Streuobstwiesen bieten dann auch Nahrung und Brutplätze z.B. für Zilpzalp und Rotkehlchen.
- Das gesamte Umfeld kann sich auch als Lebensraum für den Steinkauz entwickeln.
- In direkter Nachbarschaft schließt sich die Burg Lede mit einer Renaturierungsmaßnahme an.
- Positive Effekt: der Vilicher Bach kann in einen Biotopverbund mit bestehenden Wasserflächen treten.
- Die Entwicklung wird in den kommenden Jahren beobachtet (Monitoring).

Zilpzalp, Bild: Nabu

Steinkäuze, Bild: Nabu